

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

FSV Sandharlanden – TV Eibach 03 2:6
TSV Schwandorf – Polizei SV Bamberg 6:2
BWH Langenzenn – 1. SKC Floss 7:1
SV Herschfeld – GH SpVgg Weiden II 7:1
SKC Eggolsheim – PSW 21 Kitzingen 4:4

1. (2.) TV Eibach 03 5 26 8 : 2
2. (1.) 1. SKC Floss 5 25 8 : 2
3. (3.) PSW 21 Kitzingen 5 22 7 : 3
4. (4.) SV Herschfeld 5 24 6 : 4
5. (6.) BWH Langenzenn 5 22 6 : 4
6. (5.) TSV Schwandorf 5 22 6 : 4
7. (7.) SKC Eggolsheim 5 18 5 : 5
8. (8.) Polizei SV Bamberg 5 16 2 : 8
9. (9.) FSV Sandharlanden 5 15 2 : 8
10. (10.) GH SpVgg Weiden II 5 10 0 : 10

SV Frei weg Herschfeld I – GH SpVgg Weiden II 7:1 (3417:3255)

Mit dem besten Ergebnis an diesem Spieltag in der Landesliga präsentierte sich der SV Frei weg Herschfeld wieder in aufsteigender Form. Der SV legte im ersten Abschnitt den Grundstein zum Sieg. Das Starterpaar ergatterte zwei Mannschaftspunkte (MP) und 56 Holz plus. Sascha Kugler spielte stark auf und wies Tobias Lobinger mit 582:522 Holz bei 3:1 Satzpunkten (SP) deutlich in die Schranken. Ein spannendes Duell lieferten sich Stefan Schön und Uwe Waldmann – Schön behielt die Oberhand, als er im letzten Durchgang noch den entscheidenden dritten SP sicherte, denn Waldmann hatte mit 561:557 das bessere Gesamtergebnis aufzuweisen.

Der Mittelabschnitt brachte die Vorentscheidung, Frei weg zog auf vier MP und 193 Holz plus davon. Daniel Dieterich zeigte mit einer souveränen Leistung Stefan Schmucke vom SKC, wo es lang geht: 589:543 Holz bei 4:0 SP waren eindeutig. Sebastian Dieterich glänzte als Tagesbester mit hervorragenden 606 Holz bei 4:0 SP. Da hatte Simon Wilde (515) nicht den Hauch einer Chance. Den Rekord auf Bahn 1 und 2 verbesserte Sebastian Dieterich außerdem um ein Holz auf 318.

Die Gäste errangen ihren Ehrenpunkt, als Uli Hümpfner dem Besten vom SKC, Dennis Greupner, mit 530:578 Holz und 1:3 SP den Vortritt lassen musste. Weitgehend ausgeglichen verlief die Partie Sebastian Scheuplein gegen Gert Erben. Die Entscheidung fiel erst im letzten Satz, als Scheuplein zum 2:2 ausglich und bei 553:536 um 17 Hölzer besser war.

Herschfeld: Stefan Schön 557 (1 MP), Sascha Kugler 582 (1 MP), Sebastian Dieterich 606 (1 MP), Daniel Dieterich 589 (1 MP), Uli Hümpfner 530, Sebastian Scheuplein 553 (1 MP).

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKV Versbach – SKC Fölschnitz 5:3

Steig Bindlach – FW Gestungshausen	3:5
Germania Marktbreit – SKK Helmbrechts	6:2
TSV Lahm – Gut Holz Schweinfurt	7:1
Lohengrin Kulmbach – TSV Hollstadt	6:2

1. (1.) Germania Marktbreit	5	27	8	: 2
2. (2.) Lohengrin Kulmbach	5	26	8	: 2
3. (3.) SKV Versbach	5	24.5	8	: 2
4. (4.) TSV Hollstadt	5	19	6	: 4
5. (7.) FW Gestungshausen	5	18	5	: 5
6. (5.) Steig Bindlach	5	22	4	: 6
7. (9.) TSV Lahm	5	18.5	4	: 6
8. (6.) SKK Helmbrechts	5	17	3	: 7
9. (8.) Gut Holz Schweinfurt	5	15	2	: 8
10. (10.) SKC Fölschnitz	5	13	2	: 8

Lohengrin Kulmbach – TSV Hollstadt 6:2 (3210:3092)

Mit einer 2:6-Niederlage kehrte der TSV Hollstadt aus Kulmbach zurück. Beim Gast vermochten nur Ralph Laudenbach (540) und Matthias Menninger (557) zu überzeugen. Sie erkämpften die beiden Mannschaftspunkte (MP). Mannschaftsführer Matthias Menninger freute sich über den guten Start und den Sieg von Ralph Laudenbach. „Aber in der Mittelpaarung sind wir dann unter die Räder gekommen. In der Schlusspaarung fand Karl-Heinz Nenner nie zu seinem Spiel. Ich konnte dann noch den zweiten Punkt für uns sichern.

Der erste Durchgang verlief ausgeglichen. Laudenbach gewann gegen Matthias Meußgeyer mit 2,5:1,5 SP und 540:526 Kegel. Andreas Pfisters 530 Holz reichten nicht aus, um gegen Jörg Förtsch (555 – 3:1 SP) zu bestehen. Im Mittelabschnitt zog Lohengrin entscheidend auf und davon. Der TSV'ler Achim Storath musste die Überlegenheit des Tagesbesten Stephan Wagner anerkennen, der mit 4:0 SP und 568:501 den Ton angab. Das Duo Thomas Borchert (244) und Heinrich Gans (237) brachte nur 481 Hölzer zu Fall. Zu wenig, um gegen Gerald Gebhard (524), der alle vier Durchgänge gewann, zu bestehen.

In der Schlussrunde sorgte Matthias Menninger mit 557 Holz und 4:0 SP gegen Florian Pittroff (503) für eine Resultatsverbesserung. Dagegen hatte Karl-Heinz Nenner (483) bei 0:4 SP das Nachsehen gegen Matthias Hahn (534).

Hollstadt: Ralph Laudenbach 540 (1 MP), Andreas Pfister 530, Achim Storath 501, Thomas Borchert 244 (60 Wurf), Heinrich Gans 237 (60 Wurf), Matthias Menninger 557 (1 MP), Karl-Heinz Nenner 483.

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MÄNNER

Alles ging schief beim TSV Großbardorf

Nasenbluten stoppt Christian Helmerich, Kreislaufprobleme zwingen Andy Behr zur Aufgabe

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

SKK Vikt. Fürth – SKC Weiden	2:6
FEB Amberg – TSV Schott Mainz	8:0

RW Hirschau – TSG Kaiserslautern 5:3
Victoria Bamberg II – TSV Großbardorf 7:1
Nibelungen Lorsch II – ESV Schweinfurt 0:8

1. (1.) FEB Amberg 5 32 10 : 0
2. (2.) Victoria Bamberg II 5 26 8 : 2
3. (3.) ESV Schweinfurt 5 24 7 : 3
4. (5.) SKC Weiden 5 26 7 : 3
5. (4.) TSV Großbardorf 5 22 5 : 5
6. (8.) RW Hirschau 5 20 5 : 5
7. (7.) TSG Kaiserslautern 5 17 3 : 7
8. (6.) Nibelungen Lorsch II 5 12 3 : 7
9. (9.) SKK Vikt. Fürth 5 15 2 : 8
10. (10.) TSV Schott Mainz 5 6 0 : 10

SKC Viktoria Bamberg II – TSV Großbardorf 7:1 (3561:3371)

Böses Erwachen für den TSV Großbardorf, der bei Viktoria Bamberg II eine 1:7-Niederlage kassierte. „Wir hatten uns schon etwas ausgerechnet, aber alles ging schief. Es ist dumm gelaufen. Wir hatten uns nach den ersten drei Paarungen – in Bamberg wird auf drei Bahnen gleichzeitig gekegelt – eine 2:1-Führung erhofft, aber das Pech von Christian Helmerich verhinderte dies“, berichtete Trainer Axel Tüchert.

Der beste Kegler in den TSV-Reihen musste nach 60 Wurf wegen starken Nasenblutens passen und durch Stefan Roth ersetzt werden. „Die zehn Minuten Pause haben nicht gereicht, um das Nasenbluten zu stillen. Wären die Bamberger etwas sportlicher gewesen und hätten noch zwei Minuten gewartet, hätte Christian weiterkegeln können. So aber mussten wir wechseln.“ Und es kam noch dicker. Andy Behr musste wegen Kreislaufproblemen nach den ersten 60 Schub ausgewechselt werden, für ihn kam Gerhard Behr.

So wurde aus einer erhofften 2:1-Führung ein 1:2-Rückstand nach der ersten Runde. Nur Pascal Schneider konnte gegen Tobias Rückner bei 2:2-Satzpunkten (SP) mit 590:571 Holz gewinnen. Dagegen verloren Helmerich/Roth gegen Dominik Teufel bei 2:2 SP mit 579:606 Holz. Keine Chance hatten Behr/Behr, die alle vier SP gegen Sebastian Rüger bei 504:605 Holz abgaben. Trotz einer guten Leistung mit 617 Holz (bestes TSV-Ergebnis an diesem Tag) unterlag Marco Schmitt bei 2:2 SP gegen den Tagesbesten Christopher Wittke (645). Mit 13 Holz Differenz (580:593) verlor Mannschaftsführer Patrick Ortloff mit 1:3 SP gegen Thomas Müller.

Gar nichts lief bei René Wagner zusammen. „Wir konnten ja nicht mehr auswechseln“, klagte Tüchert. Obwohl auch sein Gegner André Roos (541) keine Glanzleistung vollbrachte, unterlag der Bardorfer bei 1:3 SP mit 501:541.

Großbardorf: Pascal Schneider 590 (1 MP), Christian Helmerich/Stefan Roth 579, Andy Behr/Gerhard Behr 504, Marco Schmitt 617, Patrick Ortloff 580, René Wagner 501.

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA FRAUEN

Dorothea Popp bewahrt die Ruhe

Unter Uns feiert wichtigen Sieg – Mannschaftliche Geschlossenheit als großes Plus



- **In die Vollen: Dorothea Popp bewies Nervenstärke, überzeugte mit der Tagesbestleistung von 558 Holz und hatte großen Anteil am 5:3-Sieg von Unter Uns Bad Neustadt gegen die Schützengilde Bayreuth.**

Foto: Anand Anders

vergrößern

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

Eintracht Rieth – BW Auma	6:2
Unter Uns Bad Neustadt – Bayreuth	5:3
SV Pöllwitz – SKK Helmbrechts	7:1
KSV Gräfinau-Angsted – Bavaria Karlstadt	7:1
Victoria Bamberg II – FSV Erlangen-Bruck	6:2

1. (2.) Victoria Bamberg II	5 27 8 : 2
2. (1.) Bavaria Karlstadt	6 28 8 : 4
3. (5.) Eintracht Rieth	6 27 7 : 5
4. (3.) FSV Erlangen-Bruck	5 21 6 : 4
5. (4.) BW Auma	6 25 6 : 6
6. (7.) SV Pöllwitz	6 25 6 : 6
7. (8.) KSV Gräfinau-Angsted	6 25 6 : 6
8. (9.) Unter Uns Bad Neustadt	5 18 5 : 5
9. (6.) BW Lauterbach	5 18 4 : 6
10. (10.) SKK Helmbrechts	5 14 2 : 8
11. (11.) Schützengilde Bayreuth	5 12 2 : 8

Unter Uns Bad Neustadt – Schützeng. Bayreuth 5:3 (3162:3119)

Einmal mehr Krimizeit mit Unter Uns Bad Neustadt – und einer sehr gut aufgelegten Dorothea Popp in der Hauptrolle. Sie hatte Nerven wie Drahtseile: Obwohl sie nach Satzpunkten bereits 0:2 gegen Daniela Dietel hinten lag, gelang ihr der Ausgleich zum 2:2 und über das beste Gesamtergebnis des Tages (558 Holz) der wichtige Mannschaftspunkt. Der

bescherte den 3:3-Ausgleich und – dank des besseren Gesamtergebnisses des Teams (3162:3111) – den 5:3-Erfolg gegen die Schützengilde Bayreuth.

„Es war wieder ein spannendes Spiel, ein Duell auf Augenhöhe“, freute sich Kathrin Klose über den Erfolg. „Die letzten spielfreien Wochen haben wir positiv nutzen können. Das gibt Mut und Selbstvertrauen für unser nächstes Heimspiel gegen Pöllwitz.“ Unter Uns durchlebte ein Wechselbad der Gefühle. Der Auftakt ließ nichts Gutes ahnen. Andrea Kleinert (231) und Natalie Guck (236) errangen gegen Stefanie Landmann (508) keinen Satzpunkt (SP). Melanie Roth hatte gegen Anne-Cathrin Faßold mit 1:3 SP und 520:530 Holz das Nachsehen.

Eine schwere Hypothek für den weiteren Verlauf. Kathrin Klose zeigte sich aber völlig unbeeindruckt: 4:0 SP und 557 Holz gegen Saskia Demel (487) bescherten den ersten Mannschaftspunkt (MP). Theresa Popp glänzte ebenfalls mit 557 Kegeln, das Duell gegen Verena Lehner (519) war allerdings bei 2,5:1,5 SP eine spannende Angelegenheit. Im Schlussdrittel verlor Sabine Then mit 1:3 SP und 503:521 gegen Saskia Koch, dafür holte Dorothea Popp mit dem 558:546 Kegeln bei 2:2 SP die Kastanien aus dem Feuer. Die mannschaftliche Geschlossenheit bescherte zwei weitere Punkte. Das bedeutete den Sieg.

Bad Neustadt: Andrea Kleinert 231 (60 Wurf), Natalie Guck 236 (60 Wurf), Kathrin Klose 557 (1 MP), Theresa Popp 557 (1 MP), Sabine Then 503, Dorothea Popp 558 (1 MP).